

Das Gebiet Grodno: Wirtschafts-, Forschungs-, Innovations- und Investitionspotential

1. Allgemeine Informationen

Das Gebiet Grodno liegt im Nord-Westen der Republik Belarus und grenzt an Litauen und Polen. Das Territorium des Gebiets beträgt 25,1 Tsd. Quadratkilometer. Hier wohnen ca. 1.2 Mio. Menschen, was 11,7% der Bevölkerung von Belarus beträgt.

Die größten Industriezentren der Region sind die Städte Grodno, Lida, Slonim, Volkovysk, Smorgonj und Novogrudok. Die Hauptstadt Grodno mit 310 Tsd. Einwohnern ist das Industrie-, Wissenschafts- und Kulturzentrum des Gebiets. Grodno ist eine der ältesten Städte unserer Republik. Die Chronik seiner Geschichte beginnt bereits im Jahre 1128. Die günstige geographische Lage dient der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt. Es verkehren zwei Eisenbahnlinien nach Polen und Litauen. Die Frachtbeförderung ist in Wagons auf Schmalspur (Europäische Eisenbahnspur) möglich. Der Grodnoer Binnenhafen kann für Schifftransporte über die Memel über Litauen bis zur Ostsee benutzt werden. Der benachbarte Grenzübergang zu den EU-Ländern ist 15 km von Grodno entfernt.

In der Region Grodno gibt es 264 Industriebetriebe, Vereinigungen und Aktiengesellschaften, in denen über 100 Tsd. Menschen, davon über 13 Tsd. Spezialisten mit Hochschulausbildung beschäftigt sind. Das Sortiment der im Gebiet hergestellten Produktion ist vielfältig: mineralische Dünger, chemische Fasern und Fäden, Anstrichmaterialien, Landtechnik, einschließlich Vollerntemaschinen, Busse, Zulieferteile für Auto- und Traktorentechnik, Baumaterialien, medikamentöse Mittel, Vitaminpräparate, Tabakerzeugnisse, Produkte der Leicht-, Holz verarbeitenden und Nahrungsmittelindustrie. Insgesamt werden ca. 400 verschiedene Produkte hergestellt. Das Gebiet Grodno nimmt außerdem eine führende Position in der Republik bei der Getreideproduktion und in der Viehzucht ein.

An Bodenschätzen überwiegen Ton, Kreide, Silikatsand, Torf. Es sind Braunkohle- und Eisenerzlager erschlossen. Ein Drittel des Territoriums ist von Wäldern bedeckt. Im Süd-Westen des Gebiets befindet sich der berühmte Nationalpark „Belovezhskaja Pushcha“.

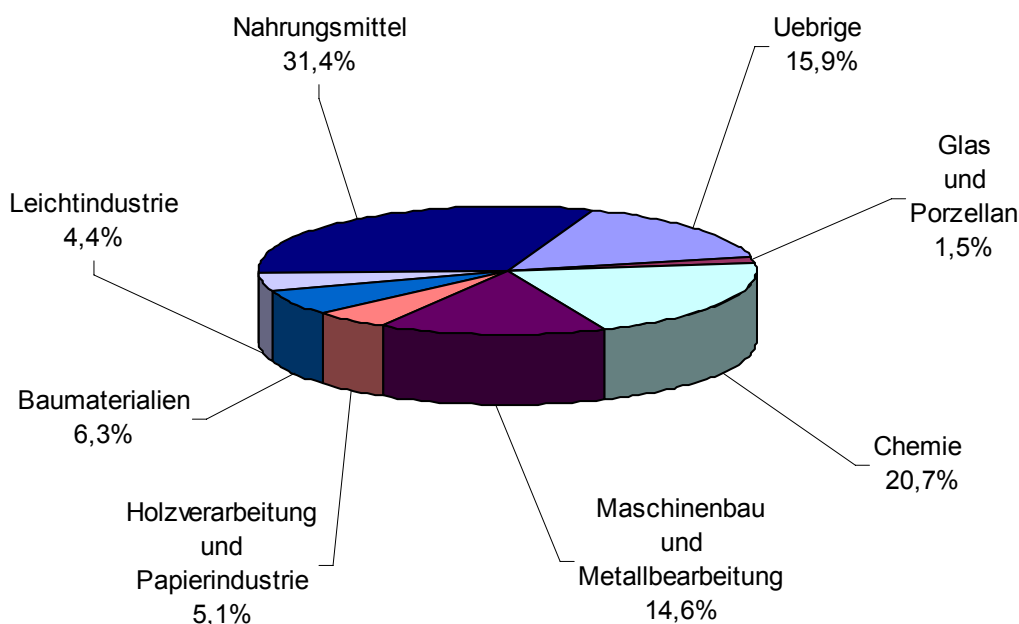
Im Gebiet wurden die regionale Abteilung des Republikanischen Technologietransferzentrums und der wissenschaftlich-technologische Park der Stadt Grodno gegründet. In der Region ist die Freie Wirtschaftszone „Grodnoinvest“ fest verankert und erfährt eine dynamische Entwicklung, die dank der eingeräumten Sonderrechte und Präferenzen Investitionsprojekte mit maximaler Effektivität zulässt.

2. Industrie und Technologiefelder

Die Struktur des industriellen Komplexes des Gebietes ist in der Abb. 1 dargestellt. Die entsprechenden Profile der für die Kooperation relevanten Unternehmen sind in der beigefügten Tabelle 1 dargestellt. Zu den größten und bekanntesten Unternehmen der Region gehören chemische Betriebe wie: „Grodno Azot“, „Grodno Chimvolokno“ und „Lakokraska“.

Die offene Aktiengesellschaft "Grodno Azot" ist eines der modernen Unternehmen, welches Ammoniak, Karbamid, Kaprolaktam, flüssige Düngemittel, Schwefelsäure, Ammoniumsulfat produziert. Die Produktionskapazitäten ermöglichen eine jährliche Produktion von 646 Tsd. t Stickstoffdüngemittel und 111 Tsd. t Kaprolaktam. Alle Produkte des Betriebes entsprechen dem internationalen Niveau und die Qualität solcher Erzeugnisse wie Karbamid und Kaprolaktam übertrifft es sogar. Dadurch ist es dem Betrieb möglich, fast die Hälfte seiner Produktion auf dem

Abb. 1. Branchenstruktur der industriellen Produktion im Jahr 2006



Weltmarkt zu verkaufen.

Die Kapazitäten der offenen Aktiengesellschaft "Grodno Chimvolokno" ermöglichen die Herstellung von über 50 Tsd. Tonnen Produkte aus Polyamid-6 folgenden Sortiments: Kordstoff für die Reifenindustrie, technische Fäden für das Fischereigewerbe, für gummittechnische Erzeugnisse und Fließbänder, texturierte Webstoffe für die Produktion von Teppichen, Tafeldecken, Stapelfasern, Polyamid-6, gekörnt, (gefüllt mit Glas und anderen organischen oder anorganischen Stoffen). Die Produkte des Betriebes werden in 16 Länder Europas geliefert.

Die offene Aktiengesellschaft "Lakokraska" produziert in großen Mengen Lack- und Farbenmaterialien. Es werden Lacke und Emails auf der Basis von Kondensationsharzen (mehr

als 80 Sorten) hergestellt, die Anwendung im Maschinenbau und im Alltag finden. Die Lacke und Emails auf der Basis von Polymerisationsharzen (ca. 60 Marken und Farbenzusammenstellungen) werden als Schutzbeläge für Ausrüstungen, die in aggressiven Medien eingesetzt werden, angewendet. Für die Produktion von Farben werden Polyvinylacetatdispersionen und Phthalanhydrid verwendet. Die Produkte des Betriebes werden in 13 Länder Europas und Asiens geliefert.

Die Unternehmen des Gebiets Grodno haben im Jahr 2006 Produkte im Wert von 3,1 Mrd. USD auf den Markt gebracht, was 114,6% gegenüber 2005 betrug. Das Wirtschaftswachstum ist vor allem in der Wärmeenergetik, Metallurgie, im Maschinenbau und in der Industrie von Baumaterialien erreicht worden. 65 Betriebe haben ihren Produktionsausstoß um mehr als 20% vergrößert. Dabei wurde, z.B., die Produktion von Traktorenpflügen auf das 3,7 fache, Mähmaschinen – auf das 2,4 fache, von Fensterblöcken – auf das 2 fache, Konserven – auf das 2,2 fache, Papyrossi und Zigaretten – auf das 71,4%, Vodka und Likörwaren – um 24%, Fleischwaren – um 19,3% vergrößert.

Der Anteil der neuen Produktion im Gesamtvolumen der industriellen Produktion betrug im Jahr 2006 12,2%.

3. Forschungs- und Investitionspotential

3.1 Universitäten und Hochschulen

Das Gebiet Grodno verfügt über ein bedeutendes geistiges Potential. In Grodno sind 3 Staatsuniversitäten und 5 Hochschulfilialen tätig:

- Janki Kupaly Grodnoer staatliche Universität,
- Grodnoer staatliche medizinische Universität,
- Grodnoer staatliche Agraruniversität,
- Grodnoer Filiale der Belorussischen Nationalen technischen Universität,
- Grodnoer Filiale des Instituts für Gas,
- Grodnoer Filiale der speziellen Fakultät für Business und Informationstechnologien der Belorussischen staatlichen Universität,
- Grodnoer Filiale des Instituts für moderne Wissenschaften,
- Grodnoer Filiale des Belorussischen Instituts für Rechtswissenschaften.

Die Janki Kupaly Grodnoer staatliche Universität (www.grsu.by) wurde im Februar 1940 gegründet. Heutzutage bildet die Universität Fachleute in 42 Fachrichtungen in folgenden Fakultäten heran: Psychologie, Pädagogik, Geschichte und Kultur, Biologie und Ökologie, Sport, Mathematik, Physik, Philologie, Rechtswissenschaft, Betriebswirtschaft. Das Kollektiv der Universität besteht aus ca. 1300 Dozenten und Mitarbeitern, sowie aus über 11 Tsd. Studenten. Die vorrangigen Forschungsrichtungen der Universität sind:

- die Untersuchung von physikalisch-chemischen Parametern in Nanostrukturen und die Entwicklung neuer Kompositionsmaterialien;

- die Untersuchung der physiologisch-biochemischen Mechanismen der Adaption von lebenden Systemen an natürliche und soziale Faktoren sowie die Entwicklung von Verfahren zur Erhöhung der Resistenz von Organismen;
- die Erforschung der Wechselwirkung der kohärenten Ausstrahlung mit Stoff, die Entwicklung von Lasertechnologien.
- die Entwicklung von Soft- und Hardware für Informationstechniken in Sphären der wissenschaftlichen Forschung und der industriellen Produktion u. a.

Die Grodnoer staatliche Agraruniversität (www.uni-agro.grodno.by) hat seit ihrer Gründung im Jahr 1951 über 20 Tsd. Spezialisten, darunter 8 Tsd. Agronomen, ca. 2 Tsd. Fachleute im Bereich Pflanzenschutz und über 9 Tsd. Veterinäringenieure, ausgebildet. Im Bestand der Universität sind 7 Fakultäten, 22 Lehrstühle mit Lehr- und Forschungslabors, Lehr-Versuchskolchos "Prinemanski", 19 Filialen von Lehrstühlen in den Unternehmen des Gebiets. Der Lehrkörper besteht aus 225 Mitarbeitern, von denen 60% Doktoren und Kandidaten der Wissenschaften sind. Die Hauptrichtungen der wissenschaftlichen Forschung sind:

- die Bestimmung der Effektivität und die Entwicklung neuer Formen komplexer flüssiger Düngemittel auf der Basis von Stickstoffverbindungen;
- die Entwicklung von Verfahren zur Ressourceneinsparung im Ackerbau und wissenschaftlichen biologischen Verfahren zur Erhöhung der Fruchtbarkeit des Bodens;
- die Entwicklung und Einführung von energie- und ressourceneinsparenden Technologien der Anwendung von organischen und mineralischen Düngemitteln;
- die Untersuchung von Verfahren der kombinierten **Eintragung** von Makro- und Mikroelementen mit Pflanzenschutzmitteln und Pflanzenwachstumsstimulatoren.

Die Grodnoer staatliche medizinische Universität (www.grsmu.by) wurde im Jahr 1958 gegründet und schließt heutzutage 42 Lehrstühle, 6 Fakultäten und ein Zentrales Forschungslabor ein. An der medizinischen Universität arbeiten 308 Mitarbeiter des Lehrpersonals, darunter 43 Doktoren und 172 Kandidaten der Wissenschaften.

3.2 Forschungseinrichtungen des Gebiets Grodno

Nr.	Benennung	Anschriften	Leistungsprofil
1	Grodnoer Institut für Stickstoffindustrie und Produkte der organischen Synthese	Prospekt Kosmonavtov 56, 230003 Grodno	Die Projektierung von Anlagen für die Produktion <ul style="list-style-type: none"> • von Lösungsmitteln durch Pyrolyse des hochmolekularen Rohstoffs, • von aromatischen Kohlenwasserstoffen, • von Jod und Brom, • von Polyäthylen, • des Süßungsmittels «Vartamil», • von Dachmaterialien, • von Polyäthylen-Terephthalates und

			technischer Fäden daraus.
2	Forschungs- und Produktionszentrum für Pharmakologie und Biochemie der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus	Bulvar Leninskogo Komsomola 50, 230017 Grodno	Grundlagen- und angewandte Forschung auf den Gebieten der Moleküllbiologie, Biochemie, Immunologie und Therapie verschiedener Erkrankungen. Entwicklung und Einführung neuer Arzneimittel aufgrund von Aminosäuren.
3	Grodnoer zonales Institut für Pflanzenbau der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus	Ul. Akademicheskaja 21, 231513 Shchuchin, Gebiet Grodno	Produktion von Ausgangssamen und die Entwicklung neuer Verfahren zur Vermehrung perspektivreicher Sorten von Getreidekulturen, mehrjähriger Gräser, Kartoffeln und Obstkulturen sowie die Vervollkommnung von Technologien ihres Anbaues.
4	Wissenschaftlich-technisches Zentrum „Diakont“	Ul. Gorjkogo 72/2, 230009 Grodno	<ul style="list-style-type: none"> • Optoelektronische Verfahren der Diagnostik, Prüfung von optisch-mechanischen Details und Systemen, • Visualisierung von Strömungen in der Raumfahrtindustrie, Energetik und Medizin
5	Forschungszentrum für Ressourceneinsparung der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus	Ploshchadj Tyzenhausa 7, 230023 Grodno	Entwicklung von Technologien zur Ressourceneinsparung sowie von Materialien und Verfahren zur Diagnostik von Prozessen.
6	Projektierungsinstitut „Grodnogiprozem“	Prospekt Kosmonavtov 56 a, 230003 Grodno	Entwicklung von digitalen Grund - und Boden-Informationssystemen auf der Basis von Daten der Distanzsondierung der Erde, Grund- und Boden-Registrierung.
7	Grodnoer Zentrum für wissenschaftlich-technische und Geschäftsinformationen	Ul. Gorjkogo 72a, 230029 Grodno	Sammlung von und Versorgung mit wissenschaftlich-technischen und Geschäftsinformationen.

3.3. Freie Wirtschaftszone „Grodnoinvest“

Die freie Wirtschaftszone „Grodnoinvest“ (www.grodnoinvest.com) ist als Territorium mit einer spezifischen Rechtsordnung in Bezug auf Zoll-, Devisen- und Steuernormen gebildet worden. Sie ist das Zentrum der regionalen Entwicklung und des Aufbaues effektiver Wirtschafts- und

Kooperationsbeziehungen mit den benachbarten EU-Ländern und den angrenzenden GUS-Staaten Russland und Ukraine. Die Tätigkeit der FWZ „Grodnoinvest“ zeigt gute Dynamik in ihrer Entwicklung auf. Hier haben sich allein während der letzten zwei Jahre 39 Residenten mit Kapital aus 16 Ländern der Welt niedergelassen, insbesondere aus den Branchen der Textil-, Holzbearbeitungs-, Baumaterialien- und Nahrungsmittelindustrie. Jährlich wachsen der Umfang



der Produktion, die Anzahl der Beschäftigten und der Export. Der Umfang des Exportes 2006 betrug ca. 10 Mio. USD.

Die Residenten der FWZ „Grodnoinvest“ haben bedeutende Steuer- und Zollvergünstigungen, bekommen Grundstücke mit Neukommunikationsmitteln, Betriebs- und Büroräumen. Die Steuerbelastung für die Residenten der FWZ „Grodnoinvest“ ist zweimal kleiner im Vergleich zur Steuer für die übrigen Unternehmen der Republik Belarus. Sie werden auch von den Zollgebühren bei der Einfuhr von Rohstoff, Materialien, Zulieferteile, Maschinen sowie bei der

Ausfuhr von Waren, die auf dem Territorium der FWZ hergestellt wurden, befreit.

Die FWZ „Grodnoinvest“ bevorzugt Investoren aus dem In- und Ausland vor allem in den folgenden Bereichen:

- Brennstoffindustrie (Herstellung von alternativen Brennstoffarten),
- Chemie und Erdölchemieindustrie (Herstellung von Plasterzeugnissen, Pflanzenschutzmitteln, Klebstoffen, Haushaltchemiewaren, PVC- und PVH-Rohren, Verpackungen, Bürowaren und Sportgeräten;
- Maschinenbau und Metallverarbeitung (Zulieferteile für Autos und landwirtschaftliche Technik, medizinische Geräte und medizinische Instrumente, Maschinen für die Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produktion, Wasser-, Luft- und Unterdruckpumpen, Elektrotransformatoren, Elektrowaren und Funkgeräte, Sanitäranlagen und Sanitärarmaturen, Werkzeug, Geschirr, Eisenwaren),
- Industrie von Baumaterialien.

Die FWZ „Grodnoinvest“ ist besonders stark an der Bildung von Unternehmen für die Herstellung hochtechnologischer Güter und an der Entwicklung neuer Technologien interessiert. Sie plant, auf dem Territorium der FWZ „Grodnoinvest“ ein internationales Businesszentrum sowie ein Zentrum für Transport und Logistik aufzubauen.